



WIR machen Druck in einer neuen Dimension:



## Ganztägige Warnstreiks!

Bezirksleiter Jürgen Wechsler: „Arbeitgeber verantwortlich für Eskalation“

Über 200.000 bayerische Metallerinnen und Metaller haben sich seit 8. Januar an Warnstreiks beteiligt. Trotz dieses eindeutigen Signals haben die Arbeitgeber sämtliche Bemühungen um eine Lösung am Verhandlungstisch konsequent ausgebremst.

Offenbar verstehen sie immer noch nicht, **wie ernst** es uns mit unserer Forderung wirklich ist. Wir müssen es also noch klarer zeigen.

Die Folgen haben sie sich selbst zuzuschreiben – **jetzt raucht's** mit ganztägigen Warnstreiks!



Unsere Forderungen bilden ein Paket, dessen Komponenten nicht einzeln zu haben sind. **WIR** wollen sechs Prozent mehr Geld. **WIR** wollen einen Anspruch auf befristete Absenkung der Wochenarbeitszeit auf bis zu 28 Stunden. Und **WIR** wollen einen Entgeltzuschuss für Beschäftigte, die ihre Arbeitszeit verringern, um Kinder zu betreuen oder um Familienangehörige zu pflegen, oder die im Schichtdienst arbeiten. Über die Gestaltung der einzelnen Details lässt sich reden – aber **nicht** über das Paket an sich. Das müssen die Arbeitgeber endlich akzeptieren.

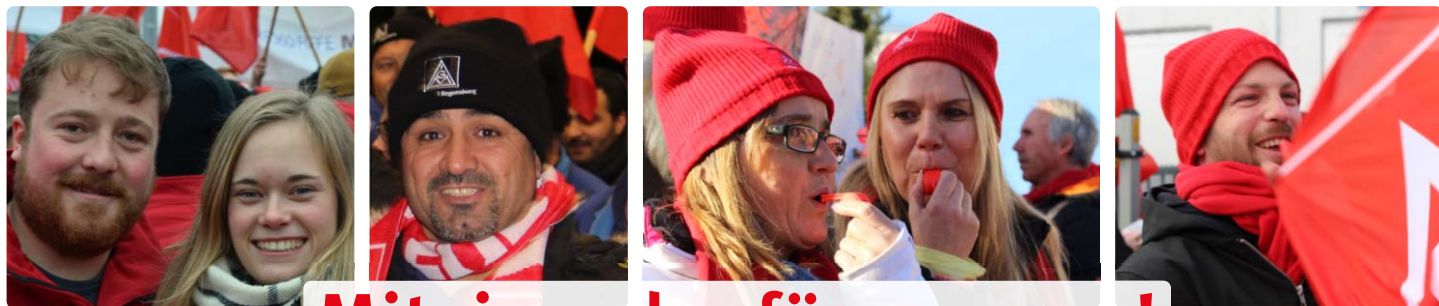


**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**  
die Arbeitgeber haben sich auf sämtliche Kompromissvorschläge der IG Metall nicht eingelassen. Sie haben sich einer konstruktiven Lösung am Verhandlungstisch systematisch verweigert. Also müssen wir den Druck weiter erhöhen. In dieser Woche wird die IG Metall Bayern in ausgewählten Betrieben zu ganztägigen Warnstreiks aufrufen. Bringt Euch dabei ein –  
**miteinander für morgen!**

Euer  
*Jürgen Wechsler*  
Bezirksleiter der IG Metall Bayern

# tarifnachrichten

» Metall- und Elektroindustrie



**Miteinander für morgen!**



How to »

## Gantztägige Warnstreiks

» FAQ

### Was sind gantztägige Warnstreiks?

Gantztägige Warnstreiks sind eine zusätzliche Stufe des Arbeitskampfes. Von den bereits durchgeführten Warnstreiks, die in der Regel einige Stunden andauern, unterscheiden sie sich durch die Länge. Und vorher gibt es in den ausgewählten Betrieben ein Mitgliedervotum zur Durchführung der gantztägigen Warnstreiks.

### Zahlt die IG Metall dafür Streikgeld?

Ja. Bei gantztägigen Warnstreiks zahlt die IG Metall Streikgeld an ihre Mitglieder in den vom Vorstand beschlossenen Warnstreik-Betrieben.

### Wie bekommt man Streikgeld?

Streikende können sich schon jetzt unter [www.igmetall.de/anmelden](http://www.igmetall.de/anmelden) registrieren

und ein Passwort vergeben. Streikende erhalten von der Streikleitung ihre Streikkarte mit einem Code.

Streikende können diesen Code nach vorheriger Registrierung mit ihrem Passwort auf [www.igmetall.de/streikgeld](http://www.igmetall.de/streikgeld) eingeben. Dafür haben sie sechs Wochen Zeit. Das Streikgeld wird dann auf das Konto überwiesen.

### Und wer keinen Internet-Zugang hat?

Dann können Streikende auf der Rückseite ihrer Streikkarte ihre Daten handschriftlich eintragen und die Streikkarte in ihrer IG Metall-Geschäftsstelle abgeben. Die Auszahlung dauert dann aber deutlich länger als bei einer Online-Registrierung.

### Und was machen Nicht-Mitglieder?

Wer nicht Mitglied der IG Metall ist, kann auch kein Streikgeld erhalten.

Wir freuen uns aber über eine solidarische Unterstützung des gantztägigen Warnstreiks.

